1/2019

Löschblatt

Feuerwehr-Zeitung beider Basel

Jugendfeuerwehr Schweizer-meisterschaft 2019 in Basel

www.loeschblatt.ch

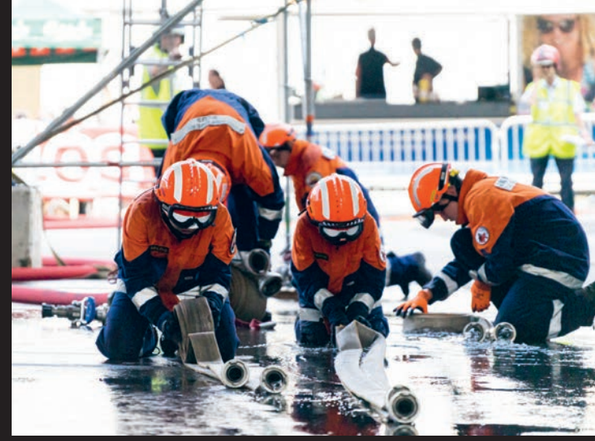
Jugendfeuerwehr Schweizermeisterschaft 2019 in Basel

Ende Mai 2019 fand die 16. Schweizermeisterschaft der Jugendfeuerwehren in Basel statt. 34 Teams nahmen daran teil. Gleichzeitig fand auch das jährliche Hydrantenweitwerfen, welches durch die Firma von Roll organisiert und durchgeführt wurde, statt.

Knapp zwei Jahre dauerten die Organisationsarbeiten des 20-köpfigen OK. Eine der grossen Herausforderungen war der Austragungsort inmitten der Stadt Basel, am Fusse des Messeturms und vor den Toren der Messe Schweiz. So konnte den jungen Feuerleuten viel geboten und mit dem nächtlichen Besuch im Basler Zoo ein einmaliges Erlebnis ermöglicht werden.

Vorentscheidungen am Samstag

Der Samstag stand im Zeichen der Vorentscheidungen. Die acht besten Teams qualifizierten sich für den Sonntag. Das Ziel, am Sonntag noch mit dabei zu sein, verfolgten bei weitem nicht alle. Gewisse nahmen getreu dem Motto «Dabeisein ist alles» teil und stellten den Spass in den Vordergrund. Anderen merkte man an, dass für sie nur der Sieg zählt. Neben den einzelnen Qualifikationsläufen waren verschiedene Attraktionen für die Jungen und Erwachsenen vorhanden. Neben einer sportlichen Olympiade, Harassenklettern oder einfach im grossen Brunnen zu plantschen, waren Einsatzfahrzeuge der Region ausgestellt.



Viele Schaulustige liessen sich informieren und bestaunten die teilweise nicht alltäglichen Fahrzeuge. Ein grosser Blickfang war der Hubretter der Firma Roche, mit einer Höhe von knapp über 50m.

Finalläufe am Sonntag mit Ehrengastapéro

Der Sonntag begann mit den Viertelfinals und der Höhenpunkt wurde kurz vor dem Mittag mit dem Finallauf erreicht. Vor den Halbfinals fand der Sponsoren- und Ehrengastapéro statt. Somit würdigten viele ranghohe Offiziere aus der Region aber auch aus der Politik die Leistungen der Jugendfeuerwehrlerinnen und – feuerwehrler.

Finallauf der beiden Teams Buchberg-Rüdlingen 1 und 2, Zürich

Der grosse Finallauf war eine interne Sache: Buchberg-Rüdlingen 1 trat gegen Buchberg-Rüdlingen 2 an. Die Qualifikationsläufe konnte noch das 2. Team für sich entscheiden. Am Ende setzte sich aber das 1. Team, welches bereits die Viertelfinals und die Halbfinals gewonnen hatte, durch und gewann die Schweizermeisterschaften 2019.

Grosser Dank

Zum Abschluss gilt ein grosser Dank sämtlichen Sponsoren, Helferinnen und Helfern sowie den OK Kolleginnen und Kollegen. Ein solcher Anlass kann nur erfolgreich durchgeführt werden, wenn sämtliche Beteiligte in die gleiche Richtung ziehen und einen unermüdlichen Einsatz leisten.

Im Namen des OK
Dominik Straumann
OK-Präsident

hintere Reihe, v.l.n.r
Adrian Schärer, Ingo Laible, Balz Herter, Markus Bütler, Marilena Seccia, Andreas Suter, Tobias Hügli, Dominik Straumann, Markus Dennler, Florian Künzli, Christine Gerber, Sonja Furer, Andreas Mesmer, Thomas Marcandi, Daniel Raas

vordere Reihe, v.l.n.r
Andreas Drixl, Andreas Geu, Pascal Muller

Delegiertenversammlung 2019 «Wahlen und das neue Konzept Ehrungen»

An der 13. ordentlichen Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbands beider Basel standen die Wahl des Vorstands und zweier neuer Mitglieder, das Reglement Ehrungen sowie das letzte Mal die klassischen Ehrungen und Verabschiedungen auf der Traktandenliste.

Am 6. April 2019 begrüsste Präsident Dominik Straumann die 261 Delegierten und eine erneut grosse Gästeschar aus Politik und Feuerwehrwesen. Die diesjährige Veranstaltung des Feuerwehrverbands beider Basel (FVBB) durfte in Bubendorf durchgeführt werden. Organisiert wurde die Veranstaltung durch die Feuerwehr Wildenstein.

Der Landratsvizepräsident Peter Riebli sprach über eigene Erfahrungen mit der Feuerwehr und die Wichtigkeit des Feuerwehrwesens und dankte allen für ihren grossen Einsatz.

Genehigung der Jahresberichte

Die Jahresberichte, die Rechnung 2018 sowie das Budget 2019 und die Festlegung des Jahresbeitrags 2019 konnten zügig abgehandelt und genehmigt werden. Der Präsident stellt dabei Neuerungen für die Delegiertenversammlung im Jahr 2020 in

Landratsvizepräsident Peter Riebli

CEO BGV Sven Cattelan

Regierungsrat Basel-Stadt Baschi Dürr

Direktor Gebäudeversicherung Basel-Stadt Peter Blumer

Ehrenmitglieder und Gäste aus Politik und Wirtschaft

Regierungsrat Basel-Stadt, Baschi Dürr, Regierungsrat Basel-Landschaft Toni Lauber und Direktor Schweizer Rheinhäfen Peter Hadorn

Aussicht. An dieser soll ein mehrjähriger Finanzplan vorgelegt werden und jeweils das Budget des Folgejahres und nicht des laufenden beschlossen werden.

Im Anschluss folgte eine Rede von Regierungsrat Baschi Dürr (BS). Er überbrachte die besten Grüsse der Regierungen beider Basel und bedankte sich bei allen Beteiligten im Feuerwehrwesen für ihren Einsatz und für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverband beider Basel.

Wahl des Vorstandes

Als nächstes führte der Tagespräsident Dr. Peter Blumer mit viel Humor und hohem Tempo durch das Traktandum Wahlen. Sämtliche Vorstandsmitglieder wurden bestätigt und als neuer Vizepräsident wurde Adrian Schaub gewählt. Zudem wurde für eine nahtlose Ablösung in der Administration, Stefan Benes gewählt. Er wird das Amt von Sonja Furer, nach deren Rücktritt im 2020, übernehmen.

Mutationen und Verabschiedung Balz Herter

Dominik Straumann informierte über die zahlreichen Mutationen. Für die Ehrungen trat Balz Herter für die Kommandanten und Gregor Brogle für die Instruktoren ans Rednerpult und bat die entsprechenden Personen jeweils auf die Bühne. Anschliessend dankte der Präsident seinem Vizepräsidenten, Balz Herter für seine langjährige Vorstandstätigkeit. Die Ehrungen fanden in diesem Rahmen zum letzten Mal an einer Delegiertenversammlung statt. Im nachfolgenden Traktandum wurde das neue Konzept und das dazugehörige Reglement Ehrungen genehmigt und verabschiedet. Somit findet am Freitag, 13. September 2019 der erste Ehrungsanlass in Lausen statt.

Dank an das OK der Feuerwehr Wildenstein

Zum Abschluss bedankte sich der Feuerwehrverband beim Musikverein Bubendorf, für die schöne und passende musikalische Begleitung während dieses Nachmittags, bei sämtlichen Anwesenden für die Teilnahme und bei der Gemeinde Bubendorf für den traditionellen Kaffee am Ende sowie dem OK der Feuerwehr Wildenstein für die hervorragende Organisation der Versammlung.

15. ordentliche Delegiertenversammlung
Samstag, 21. März 2020, in Basel auf Chrischona

DV FVBB 2019

feuerwehrverband
beider basel

Abtretende Kommandanten und Stellvertreter

Michael Berger, *Stellvertreter von 2003 - 2006 und Kommandant von 2007 - 2018*
Feuerwehr Ettingen

Stefan Bielser, *Stellvertreter von 1999 - 2004 und Kommandant von 2005 - 2018*
Feuerwehr Pratteln

Beat Burkhalter, *Stellvertreter von 2008 -2017*
Feuerwehr Wildenstein

Marcel Häring, *Stellvertreter von 1991 - 2018*
Betriebsfeuerwehr Habasit AG, Reinach

Roland Hofmann, *Kommandant von 1986 - 2018*
Intervention SBB Basel

Peter Jauch, *Stellvertreter von 2010 - 2018*
Industriefeuerwehr Regio Basel

Daniel Roth, *Kommandant von 2009 -2018*
Feuerwehr Bottmingen

Reto Strickler, *Kommandant von 2013 -2018*
Feuerwehr Wolf

Abtretende Kommandanten:
Roland Hofmann, Marcel Häring, Peter Jauch, Reto Strickler, Beat Burkhalter und Stefan Bielser

Verabschiedung aus der Instruktion

Oberstlt Daniel Goepfert
20 Dienstjahre

Major Martin Christen
15 Dienstjahre

Hptm Andy Abbt
12 Dienstjahre

Abtretende Instruktoren:
Andy Abbt, Daniel Goepfert, Martin Christen
Chef Ausbildung FVBB Gregor Brogle

Drei Fragen an...

Präsident Feuerwehrverband beider Basel
Mitglied Zentralvorstand Schweizerischen Feuerwehrverband
Dominik Straumann

Welche Aufgaben oder welche Art von Einsätzen magst Du in der Feuerwehr?
Die Einsatzpalette in der Feuerwehr ist sehr breit. Es gibt für mich keine Einsatzart, die mir am besten gefällt. Vielmehr ist es ein tolles Gefühl, wenn man in der Not helfen, unterstützen und Menschen etwas Gutes tun kann.

Warum braucht es einen Feuerwehrverband beider Basel?
Verbände oder Zünfte haben schon seit Jahrhunderten eine grosse Tradition in unseren Breitengraden. Schon damals haben sie das Handwerk und die Fertigkeiten weitergegeben. Der Verband vertritt Meinungen und Haltungen von Feuerwehrleuten und ist somit direkter Ansprechpartner für die hoheitlichen Instanzen. Zudem tragen wir im Auftrag des Feuerwehr-Inspektorats einen grossen Beitrag zur Ausbildung bei und ehren Feuerwehrleute für ihre langjährige Treue im Feuerwehrwesen.

Was sind die Aufgaben des Präsidenten des FVBB?
Der Präsident führt primär den Verband, ist Ansprechpartner für Partner wie Instanzen, die Politik, die Gemeinden, Blaulichtorganisationen, andere Verbände im In- und Ausland aber natürlich auch für die Mitglieder, die Feuerwehren. Ich nehme in verschiedenen Gremien Einsitz und vertrete dort die Meinungen und Haltungen der Feuerwehrbasis.

13. September 2019 - Ehrungsanlass als Nachfolge für das Jahresendtreffen

Anfang April 2018 informierte die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung (BGV) die ehemaligen Feuerwehrkommandanten und Gäste in einem persönlichen Schreiben darüber, dass die Durchführung des Jahresendtreffens 2018 ausgesetzt wird. Diese Information wurde auch den Delegierten im Rahmen der Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbands beider Basel (FVBB) vom 14. April 2018 mitgeteilt.

An der diesjährigen Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbands beider Basel (FVBB) haben die Delegierten dem Reglement Ehrungen zugestimmt. Aus diesem Grund werden nun alle Aktiven im Feuerwehrwesen in beiden Kantonen mit 20, 25 und allen weiteren 5 Jahresschritten geehrt. Zudem werden Abtretende Angehörige der Feuerwehren als Übergangsregelung ab 20 Dienstjahren ebenfalls geehrt. Details dazu finden sich im Reglement Ehrungen auf der Webseite des Verbandes. Für die Meldung der Ehrenden sind die jeweiligen Kommandos verantwortlich.

Weiterhin sind alle ehemaligen Feuerwehrkommandanten aus dem Kanton Basel-Landschaft und neu auch aus dem Kanton Basel-Stadt dazu eingeladen. Wir blicken dem ersten Anlass dieser Art, am 13. September 2019 in Lausen, mit Freude entgegen.

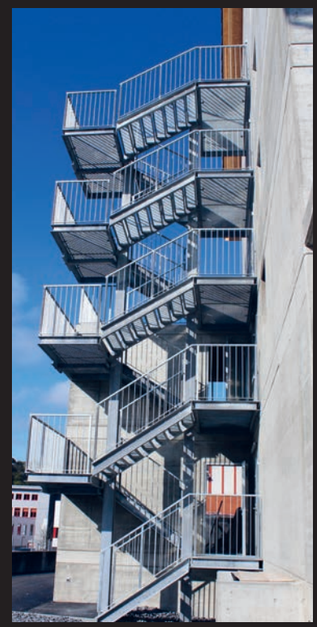
Brandhaus Q

Ab August 2019 steht im interkantonalen Feuerwehr Ausbildungszentrum ifa Balsthal eine weitere Übungseinrichtung zur Verfügung: Das Brandhaus Q

Trainingsanlage für ganzheitliche Einsätze

In drei verschiedenen Räumen kann ein Holzfeuer entfacht (und auch gelöscht) werden. Zudem ist auch der Einsatz diverser mobiler Gasbrandstellen und Rauchmaschinen möglich.

Neben den „heissen“ Elementen ist das Brandhaus aber auch noch mit einem flutbaren Keller, diversen gebäudetechnischen Installationen und einem Anschluss für Grosslüfter ausgestattet.



Anspruchsvolle Umgebung

Die Umgebung ist so gestaltet, dass Schiebeleitern aber auch Hubrettungsgeräte nicht überall „einfach so“ einsetzbar sind.

Diese grosse Vielfältigkeit lässt die Gestaltung verschiedenster Übungsszenarien für die Verbandsschulung zu. Besonders anspruchsvoll und damit auch realitätsnah wird sich das Rauchmanagement gestalten.

Vervollständigung der Feuerwehrausbildung

Das Brandhaus Q vervollständigt unsere Feuerwehrausbildung. Nach den ersten Feuerproben in den Gasbrandstellen des Pyrodroms und den Erfahrungen aus den Brandcontainern können die Angehörigen der Feuerwehr nun im Brandhaus Q ganzheitlich Einsätze bewältigen.

Das Feuerwehr-Inspektorat beider Basel

Seit dem 1. Januar 2018 besteht ein gemeinsames Feuerwehr-Inspektorat beider Basel. Die Zusammenführung war die Folge einer über Jahre hinweg guten und intensiven Zusammenarbeit und ermöglicht eine noch konsequentere Nutzung der Synergien.

Das Feuerwehr-Inspektorat beider Basel (FWI b.B.) ist das Kompetenzzentrum für Schadensbekämpfung. Es vollzieht die gesetzlichen Aufgaben der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt im Feuerwehrwesen, sorgt für die Aufgabenerfüllung und hat die Oberaufsicht über das Feuerwehrwesen in beiden Kantonen.

Für die Aufgabenerfüllung arbeitet das FWI b.B. eng mit der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung, der Rettung Basel-Stadt, den Brandschutzbehörden, dem ifa und dem Feuerwehrverband beider Basel (FVBB) zusammen. Darüber hinaus besteht weiter eine enge Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) in diversen Arbeitsgruppen.

Feuerwehrausbildung

- Gesamtverantwortung für die kantonale Ausbildung der rund 2‘700 Angehörigen der Feuerwehr
- Aufgaben als Referenten und Ausbildner in kantonalen, nationalen oder internationalen Kaderkursen

Sicherstellen der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren

- Durchführen von Inspektionen
- Sicherstellen der Alarmorganisation der Feuerwehren zusammen mit der Polizei BL
- Einsatzkoordination als Dienstoffiziere vor, während und nach den Einsätzen mit Partnerorganisationen (Polizei, Sanität, Werke, Behörden usw.)
- Koordinieren der kantonalen Aufgaben wie Strassenrettung oder Grossereignisse
- Fachaufsicht über die Feuerlöschboote

Beschaffungen und Subventionen

- Koordinieren von kommunalen, regionalen, kantonalen oder interkantonalen Beschaffungen
- Beschaffung – inkl. Evaluation und Submission – von Feuerwehrfahrzeugen und Gerätschaften sowie der persönlichen Ausrüstung der Feuerwehrleute
- Betrieb eines Logistikzentrums gemeinsam mit Reinach BL
- Prüfen von Subventionsgesuchen und Beitragszahlungen an Wasserversorgungen, Feuerwehrfahrzeuge, Löschmittel, Ausbildung usw.

Ansprechpartner für Feuerwehrbelange

- Fachstelle für die Feuerwehren, Gemeinden, Betriebe, Behörden und weitere interessierte Kreise in Bezug auf Auskünfte zu Feuerwehrthemen jeglicher Art
- Fachliche Beratungen von Gemeinden und Betrieben
- Vertreten der Interessen der Feuerwehren gegenüber kommunalen, kantonalen, schweizerischen und ausländischen Behörden

Überdies vertritt das FWI beider Basel die Interessen der Feuerwehren beider Basel bei der interdisziplinären Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern aus dem Bereich der Notfallorganisationen. Nachfolgend einige Beispiele:

- Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) und der Polizei BL im Zusammenhang mit dem kantonalen und nationalen Digitafunk Polycom
- Ölwehr/ABC-Wehr des AMB (Arbeitsgruppe)
- Schadenplatzkommando und Kantonaler Krisenstab Basel-Landschaft (KKS BL) sowie bei der Kantonalen Krisenorganisation Basel-Stadt (KKO BS)
- Rettungskommission BL (Kantonsarzt)
- ifa Didaktik- und Entwicklungsteam „Unterirdische Verkehrsanlagen“ (UVA)
- Oberrheinkonferenz Deutschland, Frankreich und Schweiz
- Materialkommission Feuerwehr-Logistikzentrum Basel-Landschaft
- Organisation der Arbeitswelt Feuerwehr (OdAFW) bei der Berufsprüfung zum Berufsfeuerwehrmann/-frau FA

v.l.n.r/v.h.n.v.
Martin Bleuler, Abteilungsleiter Administration (Major), Daniel Weisskopf, Feuerwehr-Inspektor BS (Oberstleutnant), Werner Stampfli, Feuerwehr-Inspektor BL (Oberst), Manuel Spinnler, Fachspezialist Logistik und Technik (Adjutant), Andrea Waldmeier, Sachbearbeiterin, Claudia Jenny-Amsler, Sachbearbeiterin, Michela Manso, Sachbearbeiterin, Sonja Furer, Sachbearbeiterin, Denise Kist, Assistentin

Projekt Feuerwehr 2025

Analyseauftrag

Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung (BGV) wurde durch einen Beschluss des Regierungsrats des Kantons Basel-Landschaft vor rund zwei Jahren beauftragt, im Rahmen eines runden Tischs mit verschiedenen Interessensvertreterinnen und Vertretern das bestehende Feuerwehrwesen im Kanton Basel-Landschaft zu analysieren, Verbesserungsmassnahmen zu prüfen und dem Regierungsrat einen Bericht mit einer entsprechenden Empfehlung vorzulegen. Dabei sollten neben gesellschaftlichen, demographischen, strukturellen und technologischen Entwicklungen auch die politischen Gegebenheiten in Betracht gezogen werden.

Am einberufenen runden Tisch nahmen die BGV, Vertreterinnen und Vertreter der Partnerorganisationen wie der Rettung Basel-Stadt bzw. der Berufsfeuerwehr Basel-Stadt, Polizei, Rettungsdienst und Amt für Militär- und Bevölkerungsschutz (AMB) sowie des Verbands Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) und des Feuerwehrverbands beider Basel (FVBB) teil. Ebenso vertreten waren das Sicherheitsinspektorat wie auch ausgewiesene interne und externe Fachpersonen.

Erkenntnisse aus der Analyse

Die Arbeitsgruppe analysierte das heutige – noch grösstenteils funktionierende – Feuerwehrsystem mit den bestehenden Strukturen im Kontext der unverkennbaren Entwicklungen und Veränderungen in dessen Umfeld. Im Zuge der Analyse konnten die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen ermittelt werden:

- Verminderte Tagesverfügbarkeit der Feuerwehrleute. So sind beispielsweise Wohn- und Arbeitsort vermehrt unterschiedlich.
- Mancherorts fehlende Einsatzerfahrung respektive Einsatzroutine.
- Steigende Kosten und zunehmend schwierigere Finanzierung.
- Viel (zu viel?) Einsatzmaterial – insbesondere Fahrzeuge.
- Wachsende Komplexität der Einsätze: Rascher technologischer Fortschritt, stetig ändernde Rahmenbedingungen usw.
- Weitere Veränderungen in der Grundhaltung und der Anforderungen seitens der Gesellschaft: Tendenziell sinkende Bereitschaft an einer längerfristigen, freiwilligen Verpflichtung; steigende und teilweise regional unterschiedliche Anforderungen an die Leistungen einer Feuerwehr usw.

Auf Basis dieser Erkenntnisse konnte die Arbeitsgruppe dem Regierungsrat den ersten Bericht auftragsgemäss einreichen. Dabei empfiehlt sie dem Regierungsrat, den Ansatz „Teilprofessionalisierung der Feuerwehr“ – und damit den Erhalt des Milizsystems – weiterzuverfolgen.

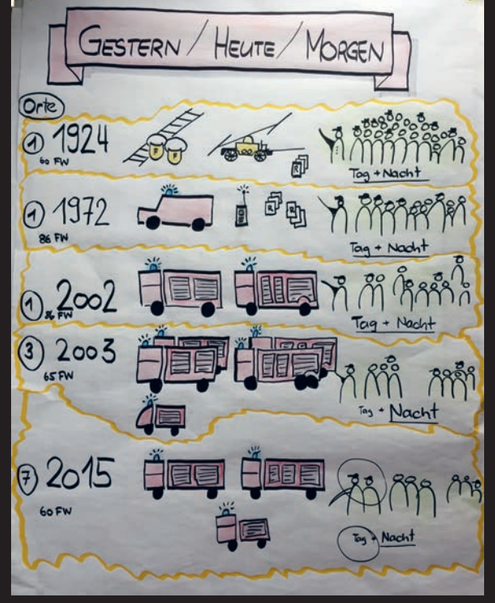
Beschluss des Regierungsrats

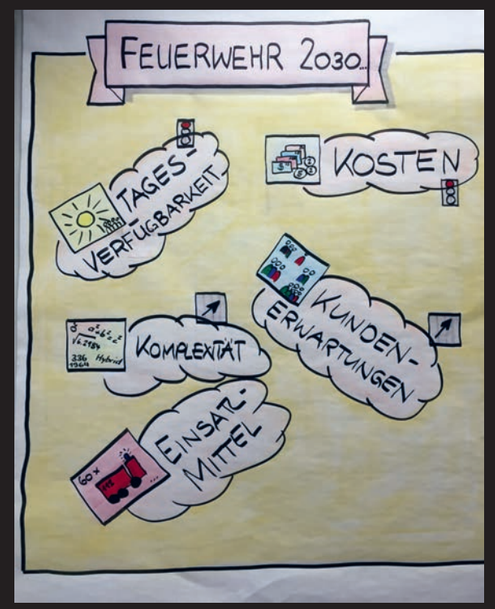
Der Regierungsrat hat mit einem weiteren Beschluss die BGV eingeladen, die im vorliegenden Bericht aufgezeigte Variante „Teilprofessionalisierung der Feuerwehr“ mit dem bestehenden runden Tisch zu konkretisieren und ihm bis März 2020 erneut Bericht zu erstatten. Dabei sei unter anderem auch Folgendes zu prüfen: Werden regionale Ausnahmen notwendig und ist die von der Gruppe empfohlene Variante fachlich und politisch umsetzbar? Ebenfalls muss geklärt werden, ob die Feuerwehr wie bis anhin durch eine Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinde getragen werden soll oder ob die Trägerschaft auf die eine oder andere Seite verschoben werden könnte.

Weiteres Vorgehen – Stand Mai 2019

Die Mitglieder des runden Tisches diskutieren zurzeit Lösungsmodelle, rechnen sie durch, bewerten und stellen sie einander gegenüber. Schliesslich soll – gemäss Regierungsratsbeschluss – ein Schlussbericht mit Empfehlungen erstellt werden. Der Bericht richtet sich an den Regierungsrat, die Gemeinden und die BGV und soll als strategische Vorgabe helfen, die Zukunft des Feuerwehrwesens in unserem Kanton oder sogar in unserer Region erfolgreich zu planen.

Die Feuerwehr ist ein wichtiger Eckpfeiler bei der Gewährleistung der Sicherheit im Kanton. Das soll auch zukünftig so bleiben. Damit wir das bewährte Milizsystem erhalten können – da sind sich alle einig – sind aber einige Veränderungen unumgänglich.





Neues kantonales Einsatzmaterial

Zwei neue Vorausrettungsfahrzeuge an den Standorten Reinach und Muttenz
v.l.n.r.
Major Christoph Wyttenbach, CEO BGV Sven Cattelan, Oberst Werner Stampfli, Major Dominik Straumann, Adjutant Manuel Spinnler, Daniel Savary Rosenbauer AG

Vorausrettungsfahrzeug VRF
komplettierung auf allen Stützpunkten

Ersteinsatzfahrzeug bei Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen
- kompakt, leicht, wendig
- MB-Sprinter 519, 5.5 t, 4x4, Automat, 190 PS, Platz für 5 Einsatzkräfte

Beladung:
- Hydraulischer Rettsatz
- Pionier- und Löschmaterial
- Sichtschutzwand
- Atemschutz 2-Flaschengeräte (Tunneleinsatz)
- Löschanlage (Poly-CAFS), 200 l mit Schnellangriff

Lieferant Fahrzeug:
- Rosenbauer Schweiz AG, Oberglatt

v.l.n.r.
Oberst Werner Stampfli, Peter Jäggi Feumotech AG, Adjutant Manuel Spinnler, Major Roger Salathé und CEO BGV Sven Cattelan

Elementar Container Wasser 2
Ergänzendes Einsatzmittel bei Überschwemmungen, Leitungsbrüchen, etc.

Standort:
- Stützpunktfeuerwehr Liestal

Transport mit Wechselladefahrzeug (Stützpunktfahrzeug)

Abmessung:
- Länge = 6.90 m, Gewicht = 8 t

Ausgerüstet mit:
- Schmutzwasserpumpen
- Stromgeneratoren inkl. Material zur Verteilung
- Wassersperren
- Beleuchtungsmaterial

Pumpenleistungen:
- 80l/min bis 2'100l/min bei 3m Förderhöhe

Lieferant:
Feumatech AG, Recherswil

Ausbildungsflash

Einsatzhygiene

Während und nach Einsätzen und Übungen ist darauf zu achten, dass möglichst geringe Mengen an Schadstoffen verbreitet werden, um allfällige gesundheitliche Risiken minimieren zu können.

Die Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) lancierte Anfang Jahr den Slogan ***Erkennen – Trennen – Reinigen*** und hat die wichtigsten Grundsätze auf einem Plakat festgehalten. Die kantonale Feuerwehrausbildung orientiert sich an diesen Vorgaben.

Bei Ernstfalleinsätzen mit stark verschmutzter Einsatzausrüstung steht den Feuerwehren zudem das Hygienekonzept der Berufsfeuerwehr Basel zur Verfügung. Dieses wurde den Kommandanten anlässlich des Kommandanten-Workshops im letzten Dezember vorgestellt.

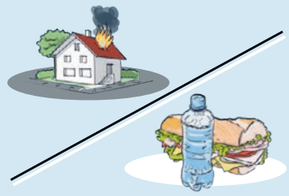
Am Einsatzort

Erkennen ▸ Trennen ▸ Grobreinigen

1 Schadstoff-Aufnahme via Atmung, Verschlucken, Haut und Haare vermeiden

2 Grobreinigung

3 Verpflegung im Weiss-Bereich nach Grobreinigung

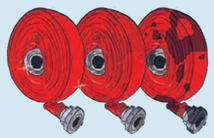


Vor dem Transport

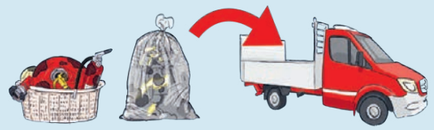
Trennen

4 Ersatzkleidung nutzen

5 Sauberes/vorgereinigtes/kontaminiertes Material trennen



6 Verschmutzte Gerätschaften/PSA separieren und ausserhalb der Fahrzeugkabine transportieren



Im Feuerwehrgebäude

Erkennen ▸ Trennen ▸ Feinreinigen

7 Externe Reinigung/Reinigung ausserhalb/innerhalb des Gebäudes beachten

8 Feinreinigung

9 Keine verschmutzte PSA nach Hause nehmen

Einsatzmaterial „Waldbrand“

Bei Waldbränden in der Nordwestschweiz handelt es sich um seltene Ereignisse. Wenn es dennoch zu einem Brand kommt, handelt es sich in der Regel um ein Bodenfeuer in steilen, nach Süden orientierten Hängen.

Damit alle Feuerwehren für solche Ereignisse entsprechend ausgerüstet sind und nicht selber in lediglich selten benötigtes Material investieren müssen, stellt die BGV den Feuerwehren spezifisches Material für die Wald-und Flächenbrandbekämpfung zur Verfügung. Dabei handelt es sich um zwei Gitterwagen.

Diese sind mit je 6 Löschrucksäcken à 19 Liter, 25 Schläuchen DN 25 mm inklusiver entsprechenden Teilstücken und Strahlrohren, Waldbrandpatschen, Harken sowie weiterem Material bestückt. Bei Bedarf kann die betroffene Feuerwehr das Material an die Einsatzstelle liefern lassen oder auch bei der Stützpunktfeuerwehr Sissach abholen. Die Anwendung des Materials wird bei der Übergabe bei Bedarf kurz demonstriert.

Die erste Bewährungsprobe Ende Februar im Gebiet Wintenberg bei Waldenburg hat das Material bestanden.

Weitere Informationen im Ausbildungsflash 1-2015 sowie in den Feuerwehrkommandoakten BL/BS

Zwei baugleiche Gitter-Modul-Wagen
Ergänzungseinsatz

Standort:
- Stützpunktfeuerwehr Sissach

Aufgebot:
- via ELZ

Freigabe:
- durch den B-Dienst FWI beider Basel

Einsatzkosten:
- grundsätzlich zu Lasten der BGV resp. zu Lasten Verursacher

Material:
- Löschrucksäcke à 19 Liter
- DN 25 Schläuche
- Teilstücken und Strahlrohre
- Waldbrandpatschen
- Harken

Jahresfeier Rettung Basel-Stadt 2018

Die Jahresfeier der Rettung Basel-Stadt im Keller des Holsteinerhofs stand neben den gewohnten Beförderungen, Ernennungen und Verabschiedungen ganz im Zeichen neuer Technologien und der Zusammenarbeit in der Region. Dominik Walliser, Kommandant Rettung Basel-Stadt, erörterte in seiner Ansprache die Auswirkungen neuer mobiler Geräte auf unsere Lebensgewohnheiten. Auch im Berufsleben gestalten sich die Arbeitsabläufe immer ortsunabhängiger. Konkret so auch bei der Sanität mit der anstehenden Einführung des elektronischen Patientenprotokolls.

Umrahmt vom Spiel der Feuerwehrmusik blickte Regierungsrat Baschi Dürr auf die gute Zusammenarbeit der beiden Kantone, welche mit der Sanitätsnotrufzentrale beider Basel und dem gemeinsamen Feuerwehr-Inspektorat weiter intensiviert wurde.

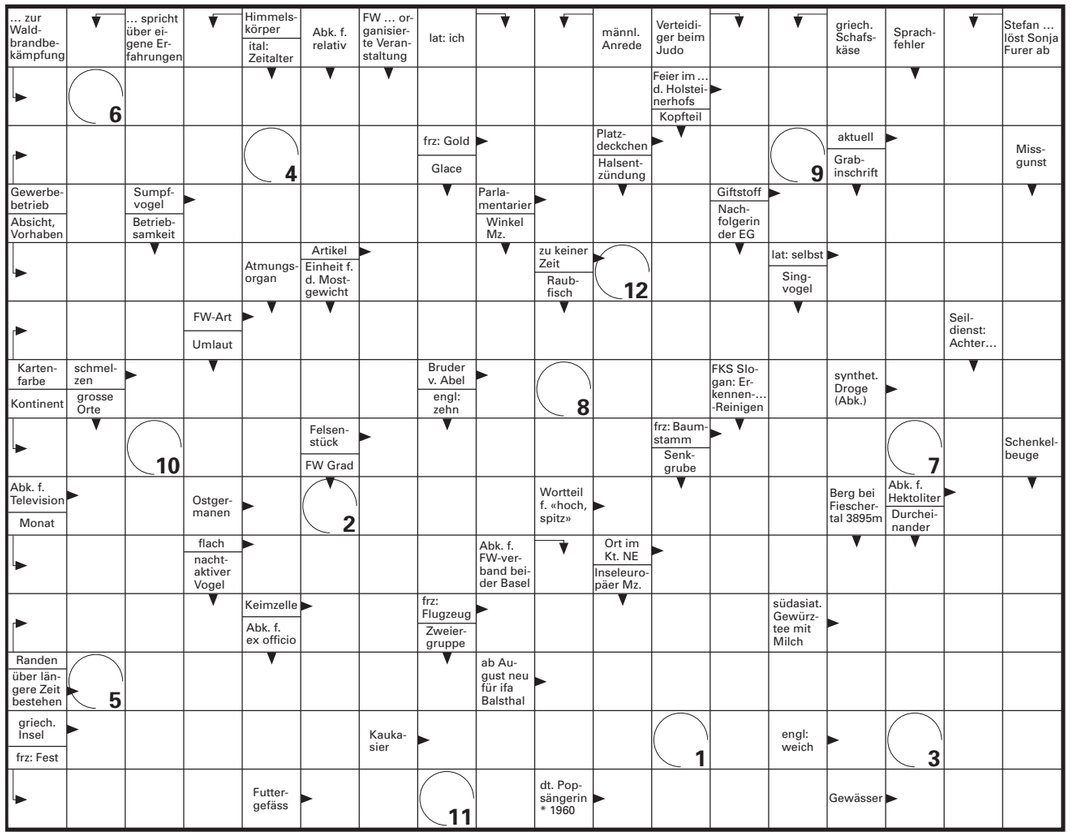
Gratulation zum Schweizermeistertitel

Die Handdruckspritzengruppe Hemmiken-Farnsburg hat im Mai 2019 in Wangs (Pizol) den Schweizermeistertitel erlangt. An diesem Wettkampf haben rund 30 Mannschaften aus der ganzen Schweiz teilgenommen. Wir freuen uns besonders, da im Herbst 2020 die nächste Schweizermeisterschaft bei uns im Oberbaselbiet stattfinden wird.

Feuerwehr-Kreuzworträtsel

Rätselpreise 1/2019

1. Preis	Gutschein für einen Rundflug über unsere Region ab dem Flugplatz Fricktal-Schupfart im Wert von 350 Franken
2. Preis	„Flaschenpost"-Gutschein für die Angebote der Basler Personenschifffahrt AG im Wert von 250 Franken
3. Preis	Gutschein für das Restaurant Sissacherfluh im Wert von 150 Franken
4.-10.Preis	Je eine Löschdecke



Die Gewinner/-innen des letzten Kreuzworträtsels

1. Stefan Bracher, Muttenz
2. Thomas Eugster, Liestal
3. Tobias Rinderspacher, Itingen

4. - 10. Claude Hüni, Muttenz; M. Schaerer-Forkel, Gelterkinden; Mariano Meneghello, Riehen; Heinz Degen, Liedertswil; Hansueli Wüthrich, Ormalingen; Jürg Roth, Lausen; Daniel Spiess, Buckten

Schicken Sie bitte das Lösungswort samt Angaben von Namen, Adresse und Telefonnummer bis spätestens 31. August 2019 per Post an:
Basellandschaftliche Gebäudeversicherung
Löschblatträtsel, Gräubernstrasse 18, 4410 Liestal
oder an E-Mail: **loeschblatt@bgv.ch** (Kennwort Löschblatträtsel)

Teilnahmeberechtigt sind alle Löschblatt-Leser/-innen, ausser die Mitarbeitenden der BGV, die Leitung der Rettung Basel-Stadt und des Vorstands des FVBB. Die Gewinner/-innen werden ausgelost und von uns benachrichtigt. Ihre Namen werden im nächsten Löschblatt veröffentlicht. Viel Glück!

Schweizer Jugendfeuerwehren zu Besuch in unserer Region

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Am letzten Maiwochenende durften wir anlässlich der Schweizermeisterschaften der Jugendfeuerwehr junge Angehörige der Feuerwehren aus verschiedenen Landesteilen in unserer Region begrüssen.

Die Mannschaften lieferten sich auf einem herausfordernden Parcours spannende und fair geführte Wettkämpfe. Die spielerischen Aufgaben entsprachen zu grossen Teilen denjenigen Herausforderungen, welchen die „grossen“ Feuerwehrleute auch im Ernstfall begegnen können. So waren beispielsweise Übungen an einem Turm zu meistern oder der korrekte und präzise Umgang mit einer Druckleitung zu beherrschen.

Doch steht bei einem solchen Wochenende nicht nur das gegenseitige Kräftemessen im Zentrum. Genauso wichtig ist auch die Pflege der Kameradschaft, das Knüpfen von neuen Bekanntschaften sowie das Gewinnen von unvergesslichen, gemeinsamen Erlebnissen. Wir möchten dem ganzen Organisationskomitee, allen Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren, Gönnern und Spendern für das grosse Engagement herzlich danken.

Durch ihren Einsatz konnten wir Basel, unsere ganze Region und nicht zuletzt auch unser Feuerwehrwesen als zuvorkommende Gastgeber im besten Licht präsentieren. Nicht zu vergessen ist auch die Tatsache, dass mit dem Vorhandensein von Jugendfeuerwehren und der Durchführung solcher Veranstaltungen ein wichtiger Beitrag zu Gunsten des Feuerwehrnachwuchses geleistet wird.

Herzlichen Dank!

Sven Cattelan
CEO BGV

Dominik Straumann
Präsident FVBB

Dominik Walliser
Kommandant Rettung BS

Termine bis Ende 2019

August

30. / 31. August
Tag der offenen Tore

September

12. September
Fachvortrag
Workshop Technik

13. September
1. Ehrungsanlass
FVBB

November

14. November
Fachvortrag
Stress im Einsatz

28. November
INFO-Abend FVBB

www.loeschblatt.ch

Löschblatt Basellandschaftliche Gebäudeversicherung - Gräubernstrasse 18 - 4410 Liestal - T +41 61 927 11 11 - loeschblatt@bgv.ch
Herausgeber Feuerwehrverband beider Basel – Basellandschaftliche Gebäudeversicherung – Rettung Basel-Stadt
Redaktion Dominik Straumann – Werner Stampfli – Daniel Weisskopf – Tobias Ammann